

SHORT

Technik trifft Gemütlichkeit



Leuchte Ripple von Artemide kann nach Belieben „molekular“ wachsen.

Borello di Cesena. Stimmung und Akustik unter einem Hut: Eine perfekte Lösung, die Raumqualität durch Licht und Schallabsorption zu verbessern, ist Hängeleuchte Ripple von Artemide. Kreisförmige Module aus einem wärmeleitenden Kunststoff in drei Durchmessern können beliebig aneinander gereiht werden – der Basisblock besteht aus drei Elementen. (red)

Transparenz in Bestform



Noctambule von Flos mit zylindrischen Körpern und Halbkugeln aus Glas.

Bovezzo. Ob Tisch, Boden oder Decke – Noctambule vom italienischen Hersteller Flos macht stets perfekte Figur. Das liegt an der Eleganz der mundgeblasenen Glaselemente, die auf einem Sockel bzw. an Ringen aus Aluminium thronen bzw. hängen, verbunden mit Seitenarmen aus Stahl. Zu leuchten beginnt sie über ringförmige Diffusoren. (red)

Licht am Ende der Leitung



Mit vier verschiedenen Durchmessern wird Tubes zur Lichtinstallation.

Gava, Barcelona. „Das System leitet das Licht fließend und verbreitet sich horizontal und vertikal auf verschiedenen Höhen“, sagt Ichiro Iwasaki, der für Vibia die Kollektion Tube entwarf, die mit ihren Linien und Überschneidungen an eine U-Bahnkarte erinnert. Die Alu-Leuchtkörper sind über ein Rohrnetz verbunden und versprühen industriellen Loftcharme. (red)



Besondere Highlights: Mito largo und Mito raggio ergänzen die erfolgreiche, preisgekrönte Leuchtsérie von Occhio.

Glänzender *Auftritt*

Lichtqualität ist Lebensqualität – Occhio-Gründer Axel Meise macht gutes Licht zu seiner Pflicht.

FLORIAN RITTER

München. Designer Axel Meise hatte immer schon sozusagen ein gutes „Occhio“ für außergewöhnliches Licht. Seit 30 Jahren nun schon schreibt er kontinuierlich an der Erfolgsgeschichte seines eigenen Unternehmens, das ganz im Zeichen perfekter Beleuchtung individueller Szenarien steht, und er überrascht immer noch.

Familienzuwachs

Aber Meise weiß auch, dass seine Produkte eine *Investition* sind – deshalb macht er ausschließlich nachhaltige Serien und keine modischen Kollektionen. Dazu gehört auch die Leuchtsérie Mito, die bereits 2017 mit dem German Design Award in Gold ausgezeichnet wurde: Die wie ein filigran gear-

beitetes Schmuckstück anmutende Leuchte wurde damit schon kurz nach ihrer Markteinführung zur Designikone.

Da es ja von schönen Dingen bekanntlich niemals genug geben kann, wurde die Leuchtsérie nun um zwei elegante Bogenleuchten erweitert: Zum leuchtenden, schwebenden Ring, der einfach nur fasziniert und alle Blicke auf sich zieht, gesellen sich nun Mito largo und Mito raggio.

Beide Modelle schweben ebenfalls, doch nun nicht von der Decke, sondern an einem konisch zulaufenden, minimalistischen Carbonkörper, der wahlweise in Schwarz oder Weiß erhältlich ist.

Direkt am Leuchtkopf kann ein- und ausgeschaltet, aber auch gedimmt werden. Wer es berührungslos möchte, kann sich der Occhio air App bedienen. Damit

kann man über den „color tune“ mit verschiedenen Lichtfarben zwischen 2.700 und 4.000 Kelvin die unterschiedlichsten Raumstimmungen kreieren – von entspannt warm bis anregend kühl. Mit „up/down fading“ kann das Licht stufenlos zwischen Up- und Downlight verteilt werden.

Der feine Unterschied

Mito largo setzt ein klares Statement: Die neue Interpretation der klassischen Bogenleuchte überzeugt mit herausragender Verarbeitungsqualität, die den Wohn- oder Loungebereich mit hochqualitativem Licht versorgt. Ihre sanften Formen strahlen Ruhe und Harmonie aus und kreieren einen Ort des perfekten Rückzugs und der Entspannung. Der Leuchtkopf lässt sich in drei verschiedenen

Höhen einstellen. Mit sechs edlen Oberflächen hat man allerdings die Qual der Wahl: Roségold, Bronze, Gold Matt, Silber Matt, Schwarz matt oder Weiß matt machen die Entscheidung nicht leicht ...

Mit denselben Vorzügen besticht auch Mito raggio, die als Leseleuchte konzipiert ist. Auch sie lässt sich mit der intuitiven Gestensteuerung „touchless control“, mit Bedienung per Occhio air App oder air controller via Bluetooth in Sachen Lichtfarben individuell anpassen.

Neben der Form der einzige Unterschied zu Mito largo ist hier die Bedienung von Up- und Downlight direkt über den touch sensor am Körper. Mit diesen beiden Modellen ist die Leuchtenfamilie nun komplett, und die Luxusklasse von Occhio hat ohne Zweifel eine neue Dimension erreicht.

Molto Luce Wie „natürliches“ Licht Räume auf ganz außergewöhnliche Art in Szene setzen kann

Über die besondere Seele des Lichts

Wels. Licht bedeutet nicht nur Technik in Perfektion. Licht steht auch für Emotion und Leidenschaft. Genau diese Komponenten verpackt der österreichische Designer Rainer Mutsch in seine für Molto Luce entworfene Hängeleuchte Algae, die einem natürlichen Pflanzenwachstum nachempfunden ist. Umgesetzt wurde das Lichtobjekt, das sowohl einzeln als auch als Gruppe sehr präsent ist und wirkt, in Form von drei baugleich geformten Elementen, für die ein eigener Einhängemechanismus entwickelt wurde, auch, um diese miteinander zu verbinden. So können sie in unterschiedlicher Höhe zueinander frei im Raum schwe-

ben. In der Kombination entsteht ein lebendiges Bild, bei dem die einzelnen Leuchten zu etwas Größerem „wachsen“ und so eine außergewöhnliche Lichtskulptur entstehen lassen. Die organische Form verleiht den Leuchtkörpern etwas unaufdringlich Verspieltes, die nicht ahnen lässt, welche komplexe Lichttechnologie sich dahinter verbirgt: Ein speziell für diese Leuchte zugeschnittenes Hightech-Linsensystem für ein effizientes und vor allem blendfreies Lichtbild. Algae ist in zwei verschiedenen Größen erhältlich und zielt vom Entrée über Wohnbereiche bis hin zu Hotellobbys und Restaurants jedes denkbare Ambiente. (red)



Designer Rainer Mutsch setzt mit Algae neue Maßstäbe – technisch und emotional.